



Hildegarden Projektgruppe

15. Treffen der Arbeitsgruppe „Gestaltung und Nutzung der Außenflächen“

**29. Juni 2015
Hamburg**



Ablauf:

Wer ist alles hier: Christina, Dennis, Birgit, Ben, Nadschja, Berenike

Antworten auf gestellte Fragen:

Imker & Bienen, Standort und Hinweise:

- keine direkte Sonneneinstrahlung den ganzen Tag über (Sonne/Schatten gemischt)
- nicht in einer Windschneise
- kein extra Regenschutz nötig
- Kombination mit Hummeln zu empfehlen (Hummeln brauchen keine Pflege)
- Bienen brauchen Pflege
- es sollte möglichst über das ganze Jahr Blüten für die Bienen geben
- interessant: wolkenkratzer-festival.de (Bienen in FFM auf 100 m Höhe)

Wind:

- es soll ein Windgutachten erstellt werden (vom Planungsbüro)

2. Fahrstuhl zum Kragen – hält der Außenfahrstuhl auf Höhe des Kragens oder wie und wo erreicht man barrierefrei den geplanten Gartenbereich?

Antwort Planungsbüro : zumindest einer der aussenliegenden Fahrstühle (Lasten/ FW/ Personen) wird den Kragen anfahren - ggf. alle 3 derzeit geplanten



Ablauf:

neue Fragen (Fortsetzung):

neue Fragen:

1. Dürfen die Wände des Kragens mit Kletterpflanzen bepflanzt werden? Gibt es Einschränkungen? Wenn ja, welche / wo?
2. Antwort Planungsbüro: : aus meiner Sicht ja - das wird aber ggf. Teil der Abstimmung mit dem Denkmalschutz im Rahmen des Bauantrags sein
3. Bepflanzung der neuen Träger möglich (falls wg Denkmalschutz die Wände nicht bepflanzt werden dürfen)
4. 1 Termin vereinbaren mit Bunker-Hausmeister zwecks GEMEINSAMER Besichtigung. Direkt mit dem "Plan" mal den Kragen ablaufen. (lt. Tobias hat der Hausmeister leider nur Arbeitszeiten bis 16 Uhr, also rechtzeitig planen) Wege, Zutritte und Zugänge einmal aufzeichnen und festhalten. Wir wissen nicht wirklich alle, wo welche Leute langlaufen bzw. wo die Leute reinkommen oder welche Wege freigehalten werden müssen (Flucht/Sammelplatz). wir würde außerdem gern wissen wo die Ebenen anfangen (und offen sind) und wo Zugänge sind (Rampe/ Fahrstühle).
5. Da die Personen an zwei unterschiedlichen Stellen den Kragen betreten werden, haben wir noch einmal ausführlich über die Aufteilung des Kragens gesprochen. Die letzte Woche von uns geplante Aufteilung funktioniert unter Berücksichtigung der neuen Information nicht. Daher haben wir festgehalten, dass eine Halbierung notwendig sein wird. Der Ruhebereich +
6. der bereits eing geplante Bereich zum Bepflanzen wird Teilöffentlich. Die andere Hälfte wird öffentlich und ist ebenfalls grob geplant.
7. 4. Dann haben wir gestern noch die Information erhalten, dass der Biomeiler ebenfalls eingepplant werden muss oder vielmehr bereits fest auf dem Kragen
8. eingepplant ist. Jetzt stellen sich Fragen wie: Welchen Umfang wird der Biomeiler haben? Wieviel Platz muss eingerechnet werden? Wird es mehrere geben? Wo muss/soll dieser stehen? Was bedeutet es für die unmittelbare Umgebung? Kann man die Besucher daran vorbei führen?
10. Gibt es weitere Gegebenheiten die bereits fest stehen und von uns mit eingebaut/ bedacht werden müssen?

Veranstaltung am 02.07.

Dennis stellt den Planungsstand vor

Christina bereitet pp vor am

Magnetwand – Aktueller Arbeitsstand: Kragen

